

The black Shodows of the future(sakuxita)

neues kapit in freischaltung 14.12.08^^

Von CassieSandsmark

Kapitel 7: wahre Gefühle?

hallo^^

ich wünsche euch viel spaß beim lesen...

ich hoffe das ihr lieben die mir schon beim letzten kapi ein kommi hinterlassen haben mir auch diesmal treu bleiben...

an alle schwazleser: ich bettle nicht darum, aber es wäre nett von euch auch ab und zu einmal ein kommi zu lesen, da ich dann wenigstens weiß das diese ff ein paar leute interessiert

xDDD

viel spaß beim lesen..

~~~~~

Sakura waretet nun schon an die 20 Minuten.

Ihre Haut war Blass, ihr Fieber gestiegen, sie atmete schnell und flach.

Ihre Backen waren Rot und dennoch war ihr kalt.

Der Wind hatte aufgefrischt, der Himmel verdunkelte sich langsam, die Nacht kam und es sah nach Regen aus.

...

Stille

...

Das Blätterrauschen überdeckte das Geräusch von heftigen und hektischem Atmen einer jungen Konoichi.

Sie war eine Medic-nin, ja! Doch genau deshalb machte sie sich Sorgen, sie wusste das es schlimmer wurde und hatte weder genügend Chackra noch genügend Kraft oder Heilkräuter um sich selbst aus dieser Situation zu winden.

Sie musste wohl oder übel auf Itachi warten.

...

Weitere 10 Minuten vergingen. Sie Sonne war unter gegangen und der Mond schob sich aus seiner Wolke.

Es war eine sternenklare Nacht. Um so größer war die Enttäuschung, das Sakuras Zustand sich noch immer nicht gebessert hatte, ganz im Gegenteil, mittlerweile sackte sie in sich zusammen, hatte nicht die Kraft aufzustehen, nicht die Kraft sitzen zu bleiben.....

...

Wann würde er endlich kommen?

...

Stille

...

Dann hörte sie was?

war da nicht was?

Sie versuchte ihren Kopf zu drehen, was ihr nur unter Mühe gelang....

Da war er...

Erleichterung schlich sich in ihre Mimik, doch fast zeitgleich verkrampfte sie wieder.....er hatte tatsächlich Sasori im Schlepptau, wenn auch nur Widerwillig wie es aussah.

Doch das war eines der geringsten Probleme der jungen Konoichi.

Itachi kam zu ihr "Halt noch ein klein wenig durch meine Kirschblüte...wir gehen gleich nach Hause", doch schon als er sie hochhob, um sie zu tragen war es ihm klar ....

...

bis nach hause würde sie niemals aushalten!

Doch was tun?

Er wusste genau was, und es war immerhin seine einzige und vor allem letzte Chance. Er schaut zur Sasori, dieser blickte ihn widerwillig an, warum sollte er ihr auch helfen? Hatte sie ihn etwa auch schon mal geholfen? Oder hatte der Uchiha schon jemals etwas für ihn getan?

Er blickte in das gerötete Gesicht der Konoichi und etwas wie Mitleid kam in ihm auf. Er verdrängte das Gefühl, es war ein Gefühl, das er jahrelang missachtet und anschließend verloren geglaubt hatte.

Dieses Gefühl durfte nicht Schuld sein, dass er ihr letztendlich doch noch verfiel.

Doch er konnte den Blick nicht von ihr Abwenden, zu groß das Interesse an ihren Fliederfarbenen Haaren, ihren perfekt geformten Lippen und ihren smaragdgrünen Augen, die sich vor Anstrengung genauso schnell schloßen wie sie sich öffneten.

Er konnte es kaum glauben, aber dieses eine mal übermannte seinen Körper diese Gefühl:

Mitleid!

Ein so kurzes Wort, hinter dem eine umso längere Geschichte steckte.

Und immerhin konnte er seinen Plan ja nicht ausführen, wenn sie jetzt schon sterben würde.

Ja genau!, das wollte er sich einreden um sich nicht eingestehen zu müssen, das etwas anderes ihn dazu trieb ihr zu helfen, er wollte es nicht aus Liebe tun, er wollte es auch Rachsucht!

Soweit in seiner Einbildung, natürlich hätte er nie freiwillig zugegeben, das das in seiner Realität ganz anders aussieht...dazu war er viel zu arrogant und egoistisch.

Immernoch durchbohrten ihm die Augen des Uchiha, der ihn bittend, gerade zu flehend, doch mit noch immer fester Miene anschaute.

Schließlich gab er sich geschlagen, er nahm seinen Rucksack und wühlte eine kleine Weile, er holte drei Dosen und ein kleine Schüssel raus und fing an eine Medizin zu mischen....

Gut es war kein Patentrezept, immerhin konnte mit so etwas niemand rechnen aber es war zumindest etwas mit dem sie sie einigermaßen umbeschadet nach Hause

bringen würden, da könnte er dann mehr machen.

Nach ein paar Minuten des Unerträglichen wartens nahm der Uchiha wahr, das Sasori seine Medizin zu Ende gemischt hatte.

Immerhin ist der Uchiha schon halb wahnsinnig vor Sorge gewesen, wenn auch Stille und Schweigen sein ständiger Partner und sein Begleiter gewesen waren, so war diese Stille, diese besondere Stille doch unerträglicher als jeder Redefluß dem er jemals hatte Stand halten müssen.

Der Kopf der Konoichi lag schlaf und kraftlos in seinen Armen und immer wieder versuchte er durch reden, schütteln oder berühren sie wach zu halten.

Sasori kam an und gab ihr die Medizin.

Einen Augenblick warteten sie geduldig ab, dann schlief Sakura ein, das war das Zeichen, die Medizin fing an zu wirken.

"Wir müssen sofort los, die Medizin hält nicht lange an" murmelte Sasori und packte sein Zeug zusammen.

Der Uchiha nickte, eines musste man dem rothaarigen Puppenspieler lassen, in Sachen Medizin und vor allem Gifte beherrschte er sein Handwerk.

Sachte hob der Uchiha die rosahaarige Konoichi auf seine Arme.

Oberste Priorität war nun nach Hause zu kommen.

Er setzte sich in Bewegung und der Puppenspieler folgte ihm wortlos.

Sasori wusste das es jetzt wichtig war sie nach Hause zu bringen, immerhin hatte er auch in etwa eine Ahnung was es für Sakura heißen würde noch mehrere Stunden hier draußen und ohne Medikamente zu verbringen.

...

So machten sich die drei, oder besser gesagt die beiden auf den Weg ins Akatsuki Hauptquartier.

Eines war sicher...: Sie müssten mit Sicherheit die ganze Nacht durchlaufen.

Es war bereits drei Uhr in der früh, das Akatsuki Hauptquartier war nicht mehr allzu weit entfernt.

Itachi befühlte Sakuras Wange, wie er es fast jede halbe Stunde seit der Abreise machte, doch diesmal hatte sich etwas verändert.

Sie war nicht glühend heiß, wie er sie von den malen zuvor kannte, nein, sie war eiskalt und nicht nur sie....Sakuras ganzer Körper zitterte regelrecht unter den eigentlich fast noch sommerlichen Temperaturen.

"Mist", murmelte der Uchiha, er hielt an und zog kurzerhand seinen Mantel aus.

...

Er zog ihn Sakura an.

...

"hier"!

...

Der Uchiha blickte zur Seite und erkannte einen weiteren Akatsukimantel und daneben die Person die ihn eigentlich tragen sollte.

Sasori stand da und hielt ihm seinen Mantel entgegen, den Blick in eine andere Richtung geheftet.

Na also, er wollte ihr also doch helfen.

Mit einem relativ undefinierbaren Blick der wohl bei einem Uchiha Dankbarkeit ausdrücken sollte, schaute Itachi zurück und nahm den Mantel und wickelte ihn um Sakura, die nun beide anhatte.

Er nahm sie wieder auf die Arme, doch Sasori stellt sich vor ihm und machte dem Uchiha mit einer Geste klar das er sie jetzt eine Zeit lang tragen wollte.

Noch zögerte er, als Sasori das bemerkte ergriff er das Wort

"Na los Uchiha wir haben nicht den ganzen Tag Zeit, ich werde sie unterwegs schon nicht ausfressen und außerdem so langsam wie du unterwegs bist, sind wir morgen früh noch nicht da.....ich dachte du wolltest sie so schnell wir möglich in hauptquariter bringen".

Gegen diese Argumente lies sich schlecht was sagen, also hatte der Uchiha ja beinahe auch keine andere Möglichkeit als ihm Sakura zu überlassen.

...

Nun kamen sie noch schneller voran und wenige Zeit danach, es war noch nicht mal vier Uhr vorbei, er blickten sie die Türen des Hauptquartiers.

Puh....geschafft...., endlich konnten sie sich ausruhen...obwohl noch nicht ganz.

Sasori grinste Itachi frech an, gerade so als wäre der alte mit einem Mal wieder zum Vorschein gekommen.

"also dann uchiha", meinte er im frechen Unterton und schaute auf die junge Frau die er in Händen hielt.

"ich geh dann mal", fügte er nur grinsend hinzu."immerhin wohnt sie ja bei mir".

Der Uchiha stieg die Zornesröte ins Gesicht....daran, die Tatsache das Sakura noch bei ihm wohnte, und er jetzt nicht mal was machen konnte das er sie mitnahm machte ihn wahnsinnig vor Wut.

Er musste sofort mit dem Leader reden, irgendwas musste passieren!

Zielstrebig lief er die Gänge entlang und landete schließlich vor der Tür des Bosses.

Er klopfte an.....

...

...

Mittlerweile war Sasori schon in seinem Zimmer angekommen. Natürlich ging es Sakura dank seiner Medizin schon besser aber eine fachkundige Behandlung, da würde man nicht herumkommen.

Er holte eine Salbe, und mehrer Säfte aus seinem Vorratsschrank.

Jetzt mischte er etwas an das ecklicker aussah wie alles zusammen, aber wie ist das Sprichwort noch gleich: Medizin muss nicht gut schmecken oder gut aussehen, Medizin muss wirken!

ja! und genau das war sie, die Eigenschaft die Sasoris Medikamente hatten, sie Wirkten!

...

Er kam näher und setzte die eckelige Brühe an ihren Mund an, nach mehreren misslungenen Fehlversuchen schluckte sie nun endlich einiges.

Jetzt konnte er nur abwarten, es würde immerhin helfen ja, aber in wie weit?

wie lang würde sie danach brauchen um sich wieder zu erholen?

Immerhin was das keine einfache Erkältung mehr gewesen, die "einfache" Erkältung hatte schon lange den Status einer ordentlichen Grippe erreicht.

Sasori saß neben ihrem Bett, also quasi auch neben seinem Bett, da beide ja provisorisch aneinandern gestellt wurden und betrachtete sie.

Eins musste er zugeben....er fand sie süß und er liebte ihre hilflosigkeit, er liebte es sie in dem Zustand zu sehen...alleine, wehrlos....er wusste nicht warum, aber immerhin wusste er das mit ihrer drezeitigen Krankheit nicht zu spaßen war, was wahrscheinlich auch der Grund war, warum er sie in Ruhe schlafen ließ.

...

...

"Herein ", ertönte eine genervte Stimme.

Itachi tat wie ihm geheißen und trat ein.

"hai- leader-sama", begrüßte er Pein.

Dieser zog neugierig eine Augenbraue hoch "war eure Mission erfolgreich? Ihr seit zurück? so schnell?"

Itachi blick wurde ausdruckslos und seine Sprache monoton, wahrscheinlich die einzige Möglichkeit sich bei solch einem leader Respekt zu verschaffen.

"Wir mussten sie Mission abbrechen, aufgrund eines unprofessionellen Fehlers Seitens Sasori, dadurch ist Sakura quasi schwer verletzt worden, er behandelt sie gerade".

Der Leader nickte, jaja seine Mitglieder waren ihm wichtiger wie all die Aufgaben und er war mit Itachis und Sasoris Reaktion zufrieden, also mit der Entscheidung wieder heim zu kommen, auch wenn er nicht ganz begriff in wie fern Sasori an ihrer Krankheit schuld war.

Itachis Blick wurde ernster, seine Stimme fester.

"Pein -sama ich möchte sie um einen Gefallen bitten"

Der eben angesprochene wurde hellhörig "worum geht es itachi?" fragte mit einem klenen unterton von Misstrauen in seiner Stimme konnte er schon ahnen was Itachi wollte?

...

Ein paar Minuten Stille herrschten, in denen sich Itachi seine Argumente zurecht legte. Danach durchbrach seine Stimme das Schweigen und er begann seine Forderung mit dem 4 kleinen worten : Ich will sie zurück!

Der Leader wusste jetzt genau auf was er sich mit dieser Diskussion eingelassen hatte.

...

Stille.

...

Plötzlich schien ihm etwas wichtiges einzufallen. Erleichterung schien ihn zu überfallen, er hatte anscheinend eine Lösung.

"Wenn es dir so wichtig ist, kannst du ja vorübergehend bei Ihnen einziehen"

"ich soll was"?, der Uchiha verstand gar nichts mehr, warum?

"nun ja", der leader legt die Stirn in Falten und stützte seinen Kopf mit einer Hand am Tisch ab.

"Tobi und Zetsu ist ein kleiner Unfall passiert, indem sie fast dein komplettes Zimmer in Schutt und Asche gelegt haben, Kakuzu ist gerade dabei den Schaden auszurechnen...es wird wohl noch einige Zeit brauchen bis es repariert ist, und so soll musste du ja irgendwo unterkommen".

Itachi nickte, na gut, sasori war nun wirklich nicht sein Wunschtraum eines perfekten Wohnens aber wenigsten konnte er ein Auge auf Sakura werfen.

"Hai Pein-sama", er ging und holte sich noch Schlafzeug und Bettwäsche von einem anderen Raum.

...

...

Realtiv erleichtert atmete er aus.

Sasori war glücklich das seine Medizin etwas geholfen hatte, Sakuras Fieber war gesunken und ihr Atem ging wieder reaktiv normal.

Er sting ihr über die zarten Wangen, immernoch konnte er den Blick ihrer smaragdgrünen Augen nicht vergessen, als sie noch vor wenigen Stunden beinahe

hilflos um ihr Leben rang.

Sein Gesicht näherte sich ihrem, er konnte kaum wieder stehen über sie herzufallen.  
Er roch an ihren Haaren.....es liebte diesen Duft!

Langsam legt er seine Hand fest auf ihre Wange...er würde nicht zulassen das sie jemand anders bekommen würde...nein, niemals!

Selbst wenn sie nicht wollte.....er bekam immer alles was er will, wenn Menschen nicht bereit dazu waren zu tun was er wollte, wurden sie gezwungen oder getötet....so lief es schon immer....warum effektive Methoden ändern.

Er legt seine Stirn auf ihre, nur noch wenige Zentimeter trennten beider Lippen voneinandern.

...

Es klopfte.

Seufzend nahm Sasori sein ursprüngliche Distanz wieder an, indem er sich gerade auf sein Bett setzte.

"Herein", reif er widerwillig.

Der Uchiha trat ein, er hatte Decken in seiner Hand.

"was willst du uchiha?", fragte Sasori misstrauisch.

Itachi tratt ein und ihm folgte zwei lakeien, die ein Bett genau neben das von Sasori stellten.

Jetzt wurde Sasori langsam sauer und auch ziemlich ungeduldig, was wollte dieser Uchiha von ihm.

"Itachi verdammt, was hast du hier zu suchen und warum um himmels willen stellst du hier ein verdammtes Bett rein", schnauzte er, doch der uchiha blieb ruhig.

"Tobi und Zetsu haben mein Zimmer auseinandergenommen, da es nun einige Zeit renoviert wird, werde ich die Zeit bei dir und..."

Er schaute seine Kirschblüte an. Bei ihr...ja, er wollte bei ihr sein.

Er schaut erneut Sasori an "wie geht es ihr?"

"besser",murmelte er.

Er war gerade in Gedanken, wollte er wirklich einen Uchiha einfach so das teretorium in seine Zone durchbrechen lassen. Nein! vielleicht log er ihn nur an, er musste zu Pein um es auf richtigkeit zu überprüfen..

Sauer ging er schnelles Schrittes aus dem Zimmer...

...

Wieder war es Still

...

Itach saß auf seinem Bett, Sasoris war dazwischen und am Ende stand Sakuras Bett an der Wand. Er schaute seine Kirschblüte an...

Ihr ging es anscheinend wirklich wieder besser.

Ihr Mundwinkel zuckte? Wachte sie etwa auf?

Er heftet seinen Blick auf sie und bekam mit, wie sie ihre Augen öffnete.

....

...

-oh mann...wieso hab ich so scheiß kopfschmerzen- war ihr erste Gedanke.

Sie sah sich um, erst die Decke, dann die Tür.

Ihre Gesichtszüge entgleisten ihr, nein, sie war bei Sasori..wieso bei ihm?

Alte Erinnerungen kamen hoch, sie musste sich zusammenreißen nicht direkt in Tränen auszuberechen...

Plötzlich fühlte sie einen Arm und ihre Schultern, sie zuckte zusammen.

-OH nein...\_

Doch sie hörte eine beruhigende Stimme auf sie einreden..

"keine Angst meine Kirschbüte ich bin bei dir",

ein Uchiha lächelte sie von der Seite an.

Ein kleines glückliches Lächeln stohl sich auch auf Sakuras Gesicht. Mit dem Uchiha kam sie mittlerweile ganz gut aus...und wenigstens war sie nicht alleine.

Langsam stand sie auf.

Fast wäre sie wieder nach hinten gefallen doch zwei starke Arme stützten sie...Itachi hatte ihr geholfen.

Sakura lächelte "öhm ...danke..ich geh mal kurz ins Bad", sagte sie und verschwand kurzerhand auch darin.

...

...

Sie schaute in den Spiegel, in ihr Spiegelbild, doch es schien nicht zurückzuschauen, es schien sie auszuspotten.

-OH mann, jetzt reiß dich zusammen,,,,....das ist ein spiegel-dachte sie aber, je länger sie hinein sah umso mehr wurde ihr bewusst das es nicht sie war, die zurückschaute.

Sie sah immernoch ziemlich fertig aus und ihr Lächeln war ihr entgleist...ihr Grünen Augen glänzten nicht mehr, sondern waren matt und ihre Lebensfreude musste man wohl auf irgendwo hinter einem Busch suchen.

Musste man so werden, um sich in dieser Organisation einzugewöhnen.???

Sie dachte an Itachi, er war so kalt und so dominant, wenn er mit einem anderen Akatsuki redete. und dennoch waren ihre Gespräche immer so frei und ja....fast schon liebevoll sanft abgelaufen...

Außer dieses eine mal, als Sasori sie in die Falle gelockt hatte, war der Uchiha immer gut auf sie zu sprechen gewesen, er hatte mir ihre geredet, sie getröstet..ihr geholfen. Sie kippte sich ein Ladung Wasser ins Geischt, es würde sie interessieren wo Sasori gerade war.

...

... Eben diser stürmte gerade ziemlich angepisst in sein Zimmer, er lies sich auf sein Bett fallen und würdigte den Uchiha, der sich mittlerweile wieder auf sein eigenes Bettge hockt hatte keines Blickes.

-Pein dieser.....-

ihm file nicht mal eine treffende beleidigung ein.

-egal, itachi wird mich nicht von meinem Vorhaben abbringen, Meine kirschblüte gehört nur mir allein-

Er schaut rüber in ihr Bett und erkannte erst jetzt das sie da gar nicht drin lag.

Wo war sie?

Da öffnete sich die Tür und Sakura kam heraus.

Sie sah Sasori, er sah zurück, ihr blicke bekämpften sich und Sakura verlor....

das konnte eine heitere Nacht werden....

...

...

Langsam bewegt sie sich auf ihr Bett zu, vorbei an dem Uchiha....vorbei an Sasori...

Sie legte sich langsam hinein und deckte sich zu.

Ihre Schlafklamotten würde sie jetzt ganz sicher nicht ausziehen, vor allem da diese ja aus nicht anderem wie ein hotpen und ein t-shirt beständen..

nein da ließ sie lieber ihr trainingsoutfit an...natürlich ohne weste.

Sie drehte sich zur Wand...keinen von beiden wollte sie jetzt sehen...sie war totmüde und immerhin ja auch noch nicht ganz bei Kräften, ihre Augen brannten vor Müdigkeit

und ihr Körper war schlaff und kraftlos.

-was?-, sie bemerkte einen arm der sich plötzlich von hinten um ihre Hüfte schlang.  
Sasori lag genau hinter ihr und umarmte sie quasi.

Dabei legte er seine Hand über ihr Becken, über ihren Körper und umstreichelte ihren Bauch.

Sollte das eine Anmache sein? Glaubte er wirklich sie würde liegen bleiben und am Ende noch so einschlafen?

"Verschwinde", zischte sie dem Puppenspieler hinter ihr zu.

Dieser lachte und flüsterte ihr ins Ohr "Ich hab dich gerettet, wie wär es mit ein bisschen mehr Dankbarkeit", er grinste und fuhr ihr langsam unters T-shirt.

Sakura war den Tränen nahe, Erinnerungen an die letzten Tage kamen in ihr hoch und langsam musste sie was machen, sie versuchte seinen Arm wegzuschieben doch statt wirklich wegzugehen, ging er mit seinem Arm noch weiter hoch.

"Sa...sori....verschwinde....", sagte sie leise und weinterlich.

..

Sasori grinste, doch plötzlich veränderte sich sein Blick schlagartig.

Er zog seine Hand zurück und wendete sich von ihr ab.

Danach stand er auf und ging in Itachis Bett.

Dort angekommen legte er sich hin und kuschelte mit dem Kissen.

Keine Minute später war es ruhig.

Sakura traute kaum sich umzudrehen...sollte er etwa immernoch in der nähe sein?

Sie wischte ihre Tränen aus den Augen doch immer mehr wollten nachrücken.

Langsam drehte sie sich um und sah Sasori in Itachis Bett....

-gott sei dank-.....

aber....wo war Itachi?????

...

Sie wollte sich umblicken doch ihr Problem hat sich gelöst, sie sah ihn neben seinem Bett stehen, die Sharingan aktiviert und gerade ein Fingerzeichen geformt. Auf ihren Fragenden Blick antwortete er nur "Gen-justu" und machte sich dann auf den Weg zu ihr um kurzerhand Sasoris Bett als neues Zuhause an zu sehen.

...

Ihr war der Schock immernoch in den Gliedern und obwohl sie wusste das ihr nichts mehr passieren kann, kamen immer neue Tränen nach.

Itachi sah sie ausdruckslos an.

Seine Hand näherte sich ihrer Backe und er wischte ein wenig der Salzigen Flüssigkeit ab.

Jetzt lächelte er sie an. Sie lächelte zurück.

...

Seine Hand wanderte von der Wange nach unten zur Schulter, er umschloss diese und zog sie an sich heran...er umarmte sie

"keine Angst Sakura....ich bin da..."

Er hauchte ihr einen Kuss auf ihre Stirn.

"ich...beschütze dich"

fügte er hinzu.

In Sakura entflammte ein neues, eigenartiges Gefühl, etwas das sie noch nie bei jemanden zuvor gespürt hatte, etwas das sie nicht einordnen konnte.

sie schaute ihn an und ihre Blicke trafen sich....

Ihre Augen glänzten und selbst die seine schienen ausnahmsweise etwas glanz zu senden.

Fast schon wie im Traum bewegte sich ihr Kopf hinauf zu seinem.  
Er senkte den Blick ebenfalls und nur wenige zentimeter trennten sie von einander.  
Erst zuckte sie kurz...wollte zurückweichen, doch dann fühlte sie die starken Arme des Uchiha um ihren Körper und sofort fühlte sie sich wieder wohl.  
Der Uchiha überwand den Rest an Distanz und legte seine Lippen auf ihre.  
Es war ein Gefühl wie es keiner der beiden beschreiben konnte.  
Sakuras Gewissen meldete sich, fand jedoch nicht 1% Aufmerksamkeit. Den diese Aufmerksamkeit...ihr Sinne...ihr Organe...ihre Gefühle.....alles schien sich im Moment auf ihn zu konzentrieren, auf seinen Geruch, auf seine coole Art...auf seine weichen Lippen.  
Aus einem Anfangs scheuen Kuss entflammte ein Zungenspiel, den Sakura aus Luftmangel aufgeben musste.  
Leicht irritiert schaute sie den Uchiha in die, wie sie fand, wunderschönen Schwarzen Augen.  
Er blickte zurück, doch noch fiel kein Wort und Sakura wusste, würde sie nicht etwas sagen, dann könnte das noch Stunden so weiter gehen....  
Doch was sollte sie jetzt sagen? Sie hatte gerade ihren Entführer..einen Nuke-nin auf allerhöchster Stufe geküsst und anscheinend hat sie sich....-  
Nein sie wagte kaum sich das auszumahlen...es war zu kompliziert..es war einfach nicht möglich, das durfte nicht sein, das konnte nicht sein, das ging nicht!

...

...

Wieder Stille

-Irgenwann werde ich noch wahnsinnig, ständig diese Stille- dachte sakura nach.  
-Besser bevor er dich darauf anspricht das ihr euch gerade geküsst habt, obwohl...- wurde sie von ihrer inneren Stimme unterbrochen doch sie fluchte innerlich -ach du hast doch keine Ahnung, ich habe einen nuke-nin geküsst, ich habe es genossen und ich habe mich...-  
weiter dachte sie nicht...weiter wollte sie nicht denken aber ihre innere Stimme ließ nicht locker.  
-was hast du?-  
fragte sie nach.  
Und sakura beantwortete die Frage ehrlich, allerdings schaute sie dem Uchiha in die Augen....leise flüsterte sie  
"Itachi...ich glaube ich...hab mich in dich verliebt"

Itachi sagte nicht...

Doch was sollte er auch sagen? Er hatte gerade die beste Konoichi von Konhoa geküsst, hat es genossen und anscheinend hat sie sich...-  
Langsam konnte er begreifen, was er gerade gehört hatte und ein grinsen breitete sich auf seinem Gesicht aus.  
"Bleib hier...bleib in der Akatsuki und ich werde dich immer beschützen" kam es von ihm, doch Sakura schaute ihn nur verwirrt an. -Was?- sie wollte doch nach hause, sie vermisste ihre Heimat, sie vermisste ihre Freunde, doch würde sie nicht auch ihn vermissen? Irgendetwas musste sie zurücklassen aber sollte das ihre Freunde und ihre Heimat sein...oder den Mann den sie gerade gemeint hatte zu lieben..  
Die Antwort war einfach:  
Sie wollte nach Hause auch wenn sie dafür itachi hier zurück lassen würde...

...

"ich....ich...denke darüber nach", flüsterte sie, hatte sich innerlich eigentlich aber schon entschieden.

Doch sie wollte nichts überstürzen...

immerhin würde das eine Entscheidung sein, die ihr ganzes Leben verändert, beziehungsweise, ihr altes Leben wieder einführt....sie würde sich in der nächsten Woche entscheiden und Gestalten wie Sasori oder die anderen Akatsukis werden dabei sicherlich eine große Rolle spielen...

immerhin kommt nicht jeder damit klar in einer riesigen Verbrecherorganisation mit 90 % Deppenprozent....sein Leben zu verbringen.

...

Sie legte sich hin und kehrte dem Uchiha den Rücken.

Dennoch dreht sie sich einmal kurz um.

"itachi?" fragte sie um seine Aufmerksamkeit zu bekommen..

"hn..." gab er nur von sich.

"....."

...

Stille

"danke.." gab sie zögernd von sich.

Der Uchiha grinste leicht und flüsterte zurück.

"gern geschehen...schlaf gut meine Kirschblüte"